

Psychische Kernpunkte

Grüße, meine allerliebsten Freunde. Segen euch allen hier. Die göttliche Kraft der Liebe strömt in euch ein, zu euch hin, durch euch hindurch. Seid Empfänger und lasst euch in eurem ganzen Wesen von diesem Geschenk bereichern. Diese Lesung heute Abend zu geben, ist mir eine besondere Freude. Sie ist in der Sphäre vorbereitet worden, in der ich - in euren Begriffen - seit langem lebe. Sie bedurfte reichlicher Vorbereitung. Vorbereitung eurerseits, um wirklich bereit zu sein, sie aufzunehmen, aber auch Vorbereitung für uns, um die Worte den Vorstellungen eures menschlichen Verstandes und eurer Sprache anzupassen. Sie mussten in diese enge Schachtel gezwängt werden, was wirklich eine Menge Arbeit erforderte. Es ist keine einfache Aufgabe, denn wir befassen uns hier mit Vorstellungen, Wahrheiten, Konzepten und Prinzipien, für die die menschliche Sprache keinen Raum hat. Ihr könnt euch daher gut vorstellen, dass es nicht leicht ist, einen Weg zu finden, um diese Vorstellungen, wenigstens zu einem geringen Teil, zugänglich zu machen.

Diese Lesung befasst sich primär mit dem schöpferischen Prozess im Universum, im Kosmos. Da ich jedoch keine Lesungen halte, um Informationen über Allgemeines zu geben - ganz gleich, wie erhaben diese spirituellen Fakten und Wahrheiten sein mögen - müssen sie immer direkt mit etwas verbunden sein, das ihr im Hier und Jetzt praktisch benutzen könnt. Es gibt keine metaphysische Wahrheit oder Tatsache, die bei der Aufgabe, in eurem jetzigen Entwicklungsstand zu leben, wo immer ihr auch steht, nicht unmittelbar Anwendung finden kann. Am Anfang wird sich diese Lesung mit allgemeinen Aspekten und Vorstellungen befassen. Lasst uns nun beginnen.

Schöpfung erfordert das Zusammentreffen zweier im Universum wesentlichen Prinzipien. Ich habe über sie schon gesprochen. Es sind, was ihr in eurer menschlichen Terminologie wohl als männliches und weibliches Prinzip bezeichnet. Wie ich euch sagte, durchdringen sie die ganze Schöpfung. Nichts kann je existieren und erschaffen sein, ohne dass diese Kräfte zusammentreffen. Sie sind die aktiven und die empfänglichen Prinzipien. Diese beiden Prinzipien sind Aspekte eines Ganzen. Positive Schöpfung erfordert, dass diese beiden Prinzipien auf ganz harmonische und flexible und sich gegenseitig verstärkende Weise zusammentreffen. In jeder Form negativer Schöpfung kollidieren diese beiden Prinzipien auf eine sich gegenseitig ausschließende Weise. Aber die Prinzipien bleiben dieselben.

Euch muss klar sein, meine Freunde, dass das, was ich euch sage, sehr vereinfacht ist. Auf diese so vereinfachte Weise kann es der Realität auch nicht im entferntesten gerecht werden. Aber bis zu welchem Grade dies auch möglich ist, ich werde versuchen, einige der

bedeutendsten Wahrheiten, die alles Leben durchdringen, in menschliche Sprache umzusetzen und zu vermitteln.

Wenn diese zwei Prinzipien zusammentreffen und aufeinander einwirken - ob auf positive oder destruktive Weise - sind die Kräfte ihres Zusammentreffens ungeheuer. Sie treffen sich in hoch konzentrierter Form und laufen in einem einzigen Punkt zusammen. Wir dürfen diese Punkte PSYCHISCHE KERNPUNKTE nennen. Sie sind „kernförmig“ in dem Sinne, dass sie ein „Kern“ sind, ein grundlegendes, elementares Konzentrat, so mit schöpferischer Materie aufgeladen, dass sich ihm unerbittlich eine sich selbst-verewigende Kettenreaktion von immenser Dichte anschließt. Diese Punkte bilden das zugrundeliegende Prinzip jeder erzeugten Form, Manifestation, jedes Ereignisses, Objektes, jedes Organismus' oder sonstiges.

Sie sind „psychisch“ in dem Sinne, dass sie ihrem Wesen nach nicht materiell und im Wesentlichen eine Ausstrahlung des Bewusstseins sind, des Planens und Beschäftigens mit geistigen Dingen. Auf drei-dimensionalen Ebene sind sie nicht sichtbar oder unterscheidbar. Aber durch Rückschlüsse, Intuition und sogar logisches Ableiten sind sie auf der drei-dimensionalen Ebene wahrnehmbar, wenn diese logische Ableitung weit genug geht. Auch kann man sie im Sinne von Manifestationen des Bewusstseins für psychisch halten (nicht im Sinne okkulter oder unerklärlicher „psychischer Phänomene“). Es kann keine wie auch immer geartete Schöpfung geben, es sei denn, eine bewusste, überlegte Einstellung, Absicht, Denken und Planen ist irgendwo in die Kraft, die hervorgebracht ist, eingebettet. Ich habe oft gesagt, dass das Universum aus Bewusstsein und Energie besteht. Das ist jedoch, auch wenn ich es sage, irreführend, weil es suggeriert, es wären zwei getrennte Faktoren. Sie sind es nicht. Nur vom Standpunkt der beschränkten menschlichen Wahrnehmung aus sind sie getrennt. Prinzipiell sind sie eins. Bewusstsein kann nicht existieren, ohne gleichzeitig Energie zu sein. Und Energie kann nichts anderes sein als ein Ausdruck des Bewusstseins. Das eine kann nicht wirklich ohne das andere existieren. Bewusstsein sendet Energie aus durch sein Denken, seine Absichten, durch seine Einstellung zu allem, was im Universum ist, zum Leben selbst, zu dem, was erschaffen ist.

Nichts kann ohne Planen, ohne Absicht, ohne Zweck, ohne einen Gedanken irgendwo „hinter“ allem erschaffen werden. Die psychischen Kernpunkte sind tatsächlich eine Folge psychischer Ereignisse. Sie können nicht nur ein Punkt, ein psychisches Ereignis sein. Ein Gedanke führt zum nächsten in einer Serie logischer Abfolgen. Die Gedankenreihen führen zu Handlungen und Reaktionen, zu jüngst aufgetretenen Tatsachen, die wiederum zu neuen Tatsachen führen. Diese Tatsachen bilden eine Reihe sich gegenseitig beeinflussender, voneinander abhängiger Kettenreaktionen. Versucht euch einfach vorzustellen: Ein Gedanke zeitigt ein bestimmtes Ereignis. Dieses ruft eine Einstellung und ein Gefühl hervor. Diese Einstellung und dieses Gefühl bewirken eine Handlung. Diese wiederum bringt eine Reaktion hervor. Und so weiter, und so fort.

Diese Kettenreaktionen sind zyklisch, kreisförmig. Sie sind in hohem Grade aufgeladen und,

anstatt abzunehmen, wenn die Kettenreaktionen sich mischen, werden sie stärker und stärker. Sie sind selbstverewigend, selbstnährend, selbstvergrößernd in ständig steigender Geschwindigkeit und Triebkraft. Ich könnte sagen, sie sind selbstdrehend in einem ständig zunehmenden Strudel aufgeladener Energie. Hat die Triebkraft ihre höchste Ladung erreicht, folgt eine Explosion, die Höhepunkt einer speziellen Schöpfung ist. Die hat nun Form angenommen. In einer neuen Bewegung psychischer Kettenreaktionen folgt die Wiederaufladung. Dazu werde ich später mehr sagen. Die Triebkraft nimmt in einer Spiralbewegung zu, die immer schneller und schneller wird, bis die Kraft in einem Punkt zusammenläuft, so unendlich klein, dass es keine geringere Maßeinheit zu geben scheint. Aber was als Punkt erscheint, besteht immer noch aus den vielen Kräften, Formen und gedanklichen Materialien, die in die Kette psychischer Ereignisse dieser speziellen Schöpfung Eingang fanden, selbst in diesem winzigen „Maß“.

Ich muss Begriffe wie „Maß“, „Umfang“, „Zeit“ und so weiter benutzen, die Aspekte des Bewusstseins sind, den die menschliche Rasse erreicht hat, die aber tatsächlich nicht länger zutreffen, wenn wir über Dinge reden, wie ich sie in dieser Lesung bespreche. Für viele der Konzepte, die ich hier darstelle, gibt es einfach keine passenden Begriffe. So kann vieles, was ich hier sage, wenn nicht intuitiv oder vielleicht symbolisch verstanden, irreführend sein. Groß und Klein sind nicht wirklich Angelegenheiten des Umfangs. Eigentlich sind es ausschließlich Bezeichnungen, um die Bedeutung des betreffenden schöpferischen Aspektes anzuzeigen. Ist zum Beispiel der Gedanke, der eine neue Schöpfung hervorbringt, im Sinne des schöpferischen Plans der Evolution sehr stark, einheitlich, zielbewusst, und gibt es keine Gegenströme, weil er in Übereinstimmung mit allen universellen Gesetzen steht, dann wird der psychische Kernpunkt „groß“ sein, das heißt, leistungsfähig, dauerhaft, von lang anhaltender Wirkung. Die Ladung und Wiederaufladung der sich ständig entwickelnden zyklischen Bewegungen, Explosionen, neuen Schöpfung wird eine offensichtlich endlose Kette sein.

Ist der die neue Ereigniskette startende, in einem psychischen Kernpunkt kulminierende Gedanke sinnlos, ist er mit falschen Annahmen besetzt und daher nie punktgenau, immer durch eine Gegenkraft umgestoßen, so muss die Intensität geringer sein. Auch wenn er aus dem Zusammenhang gerissen betrachtet mächtig erscheint, muss seine Beständigkeit und andauernde Wirkung beschränkt sein.

Psychische Kernpunkte existieren überall im ganzen Universum. Sie können in der einfachsten, unkompliziertesten Schöpfung bis zu den differenziertesten, komplexesten, ausgeklügeltsten vorstellbaren Systemen zu finden sein. Die Variablen sind in der Tat unendlich. Es gibt kein Luft- oder Ätherteilchen, das nicht ein solcher Kernpunkt ist. Sie existieren in der Luft, die ihr atmet, in der ihr lebt und euch bewegt. Die nicht-materiellen Kernpunkte haben ihre Bedeutung für die nicht-materielle Existenz. Aber sie sind ebenso wichtig wie materielle Kernpunkte, denn sie wirken sicher auf euch ein, da euer Wesen auch nicht-materiell ist. Ihr bezieht euch auf, seid beeinflusst durch und erzeugt nicht-materielle Kernpunkte, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht.

Es gibt auch materielle psychische Kernpunkte. Obwohl sie materialisiert sind, könnt ihr sie derzeit mit euren menschlichen Instrumenten weder messen, noch sehen, noch erkennen. Wie ich zuvor sagte, sie können abgeleitet, aber nicht gesehen oder gemessen werden. Das heißt aber nicht, sie hätten keine materielle Existenz. Jede Zelle ist eine Schöpfung oder eine Materialisierung psychischer Kernpunkte, vollständig mit all den Kettenreaktionen, Ladung und Wiederaufladung, kulminierend in einer Explosion, neuer Schöpfung und einer Wiederfestlegung der zyklischen Bewegung. Jedes Blatt ist eine komplexe Interaktion vieler Kernpunkte. Jede Windbö ist eine Reihe psychischer Kernpunkte. Jeder Atemzug, den ihr macht, ist dasselbe, ganz zu schweigen von einem ganzen Organismus, bestehend aus Knochen, Muskeln, Fleisch, Organen, Haut, Bindegewebe. Sie bilden ein unendlich kompliziertes System ausgeklügelt verbundener psychischer Kernpunkte.

Das Leben, das ihr euch selbst erschafft, die Lebensphilosophie, die dieser Schöpfung zugrunde liegt, sogar die Lage, in der ihr euch in eben diesem speziellen Moment befindet, sie alle sind noch kompliziertere Systeme vieler zusammenlaufender und manchmal widersprüchlicher oder sich gegenseitig ausschließender wie auch sich gegenseitig steigernder psychischer Kernpunkte. Jeder Moment des Lebens ist die Wirkung vieler Gedanken, Absichten, Handlungen, Gefühle, Einstellungen, bestimmter Charakterzüge einer langen vorangegangenen Geschichte. (Natürlich sind alle diese Gedanken, Intentionen et cetera für sich ein manchmal mehr oder manchmal weniger kompliziertes System psychischer Kernpunkte. Sie alle bilden zusammen diesen einen Punkt, der euer Leben in diesem Moment ist.) Der Moment jetzt ist eine „psychische Explosion“, die das Endresultat von Jahrtausenden bis zur letzten halben Stunde ist, die ihr gelebt habt, bis sogar zu eben dem Gedanken, den ihr in dieser Minute zu denken aufhört. Nach dieser Explosion fallen die Stücke wieder an ihren Platz, sie formen erneut entweder dasselbe Muster der Kettenreaktionen oder eine neue, entsprechend der Wendung, die das Bewusstsein nimmt.

Der psychische Kernpunkt, der das Endergebnis all dieser vergangenen Geschichte im minimalen Jetzt ist, ist gleichzeitig bereits die Vorbereitung auf die nächste Minute und die folgenden Ergebnisse der Kettenreaktionen in der nächsten halben Stunde, dem nächsten Tag, dem nächsten Monat, dem nächsten Jahr, den nächsten Dekaden und Jahrhunderten. Aber da der Verstand, der immer geändert werden kann und oft geändert, vergrößert wurde, sich in einem Wachstumszustand befindet, jederzeit unendliche Möglichkeiten zu unendlich vielen Änderungen hat, kann negative Schöpfung verändert werden. Ein wichtiger Aspekt dieser Pfadarbeit ist, dass ihr die individuelle Kette von Ereignissen, die ihr geschaffen habt, entdeckt und euch ihrer bewusst werdet; dass ihr die in hohem Grade aufgeladene Energie und Vitalität entdeckt, die selbstverewigend ist, sozusagen ihr eigenes Leben begründet hat. Ihr lernt, wie ihr einen Kurs ändert, der für euch unbefriedigend ist, da er zu einer unorganischen und unzulänglichen Lebenserfahrung führt.

Ich habe vor etlichen Jahren das Prinzip der gutartigen und der Teufelskreise der menschlichen Einstellungen besprochen. Nun, dies ist nur ein sehr beschränkter Aspekt

des Prinzips, das ich hier erkläre. Es ist übermäßig vereinfacht und wirft nur auf die schmuckloseste und oberflächlichste Weise Licht auf den Prozess. Aber ihr, die ihr euch auf diese Pfadarbeit eingelassen habt, habt herausgefunden, dass ihr, wo ihr in eurem psychischen System auch immer einen Teufelskreis entdeckt, offensichtlich ganz und gar in ihm gefangen seid. Gefangen, das heißt, bis ihr euch seiner Existenz bewusst seid und ihr das, was ich die „Bruchstelle“ nenne, gefunden habt, wo ihr den Teufelskreis durch die spezifische Einstellung, die den Kreis in Gang setzt, in einen gutartigen umkehrt.

Steckt die Menschheit in der Illusion, hilflos zu sein, so hat sie die Verbindung zur Intentionalität verloren, die diese spezielle Situation erzeugt hat, das heißt, die Materialisierung eines psychischen Kernpunktes. Ich kann nicht genug betonen, dass der fortlaufende Impuls und die ständig wachsende Kraft eines jeden psychischen Kernpunktes (ob eine positive oder eine negative Schöpfung) das Ergebnis von Denken und Intentionalität ist.

Nun werden wir über einen anderen Aspekt dieses Phänomens sprechen. Und das ist das, worauf ich mich zuvor in knappen Worten bezogen habe: Zunahme. Man könnte annehmen, ein in Bewegung gesetzter Energiestrom würde sich nach einer Weile erschöpfen. Bei den schöpferischen Kräften ist das nie der Fall. Statt dass Kraft und Impuls sich verringern, nehmen Kraft und Impuls zu. Und so auch die Einstellungen, die für die Schöpfung verantwortlich sind. Auch ein schwacher, negativer, widersprüchlicher psychischer Kernpunkt arbeitet diesem Prinzip der Zunahme gemäß. Auch er verewigt sich in einem sich ständig steigernden Impuls, bis der Punkt der Explosion erreicht ist. In diesem Fall aber mag die Explosion schwächere Wirkung haben, die Höhepunkte früher erreicht sein, mit weniger aufgebrachtener Kraft. Aber innerhalb des Rahmens seines inneren Lebenszyklus muss der Kernpunkt sich vergrößern.

Je mehr ihr liebt, umso mehr Liebe wird in euch sein, zu euch kommen, immer stärker euren Fluss und eure Fähigkeit zu lieben in einem ständig zunehmenden Zyklus erfrischen: Mehr und mehr, bis ins Unendliche. Aus diesem Grunde ist es ein solches Missverständnis zu glauben, wenn ihr einen Menschen liebt, dass ihr andere nicht lieben könnt, anderen oder schließlich euch selbst weniger zu geben habt. Ihr müsst mehr haben, weil der Impuls der starken Ladung mehr desselben erzeugt, und mehr desselben, in ständig zunehmendem Maße, so weit wie euer Bewusstsein mit geht und nicht eine Gegenhaltung aufbaut, die eine widerstreitende Kraft erzeugt.

Dasselbe gilt für alles andere. Es mag um Erfahrung gehen, um eine negative Absicht, um die Betonung eines speziellen Talentes und einer speziellen Lebensäußerung. Es mag eine besondere Einstellung mit Rücksicht auf Wahrheit oder Irrtum in Hinsicht auf das Leben sein. Was auch immer, es bringt mehr desselben hervor, es sei denn, ihr möchtet den Prozess anhalten oder umkehren.

Nun, wie ich sagte, jeder psychische Kernpunkt gelangt in seiner sich ständig steigernden

Antriebskraft zu seiner eigenen inneren Explosion oder Bruchstelle. Das hat nichts mit der Bruchstelle zu tun, die ich im Zusammenhang mit den Teufelskreisen erwähnte. Letztere ist eine bewusst gesuchte Maßnahme, um negative Schöpfung umzukehren. Es erfordert oft viel Mühe, um nach der bestimmten derartigen Bruchstelle Ausschau zu halten und sie zu finden, und noch mehr Mühe, den Entschluss, den Kreislauf dort zu brechen, auszuführen. Aber die Explosion oder Bruchstelle, die ich hier erwähne, ist ein unerbittliches Phänomen, das ständig passiert. Es ist wirklich der Höhepunkt, wo eine Schöpfung sich zeigt, manifestiert, materialisiert. (Sie kann sich auf den psychischen Ebenen materialisieren, nicht unbedingt auf der irdischen Ebene.) Es ist eine Klimax, ein schöpferischer Orgasmus im universellen Prozess. Die Explosionen sind die endgültigen Manifestationen, die die Ereignisse erschaffen. Abermals, das Ereignis kann eine Lebenslage, ein Kunstwerk, ein menschlicher Organismus, ein musikalischer Klang, der das Ohr erreicht, eine neue Einstellung zum Leben sein. Sobald die Explosion gemäß der für die Schöpfung verantwortlichen Einstellung, Absicht, Gedanken, Willenskraft stattgefunden hat, kann sie, soweit es diesen bestimmten Organismus betrifft, ihren entscheidenden Explosionspunkt erreicht haben. Die nach der Explosion freigesetzten Energien können nun neu gefasst, organisiert, ausgerichtet werden, können gesammelt und in eine neue Richtung gesetzt werden. Eine völlig neue psychische Kernspirale kann so beginnen, die in einem neuen Kernpunkt kulminiert (die Explosion oder Klimax oder Folge-Schöpfung - die natürlich niemals wirklich ein Ende, sondern zugleich ein Neuanfang desselben oder eines anderen Typus einer Spiralstruktur ist). Die Teilchen, die nach der Explosion herumwirbeln, reorganisieren sich dann in entweder einem ähnlichen, identischen oder gänzlich anderen Muster. Bewusstsein bestimmt, welches Muster es sein wird.

Dauernd finden im ganzen Universum, in jeder eurer Zellen, in euren Denkprozessen, in euren Gefühlen kleinere und größere Explosionen statt. Einige solcher Explosionen sind für euch wahrnehmbar, meine Freunde. Ihr könnt in eurem Körper wirklich eine Energie-Bewegung spüren, die winzige aufeinanderfolgende Explosionen hervorbringt, als ob in eurem System Sterne tanzen würden. Aber größtenteils seid ihr euch völlig unbewusst, dass diese Explosionen stattfinden. Ihr bemerkt nur die endgültige Schöpfung, die eine feststehende Sache zu sein scheint. Aber wenn ihr euch eurer innersten Einstellungen bewusster werdet, wenn ihr eure Blockaden und Widerstände dagegen, euch wirklich aufmerksam selbst zu beobachten, auflöst und so offener und feiner eingestimmt werdet auf alles, was in einer intensiv lebendigen Schöpfung vor sich geht, werdet ihr auch einige der Phänomene, die ich jetzt berühre, mehr merken, sie mehr realistisch wahrnehmen.

Eure Wissenschaftler wissen, dass ganze Planetensysteme explodieren, sich auflösen und in einer anderen Struktur neu formen. Dieselben Prinzipien gelten für alles andere. Würden diese Explosionen in eurem eigenen inneren System nicht dauernd vorkommen, könntet ihr euch selbst nicht erneuern. Wenn ihr einen Strom von Gefühlen spürt, explodieren die winzigsten Organismen und formen sich auf den physischen wie auch auf den psychischen Ebenen neu. In euren Lebensäußerungen, sehr wichtigen Veränderungen in eurem Leben, Krisen, vorübergehend traumatischen Ereignissen sind solche Explosionen, und

Umbildungen die Folge. Hat zum Beispiel ein Teufelskreis seine letzte, endgültige Absurdität erreicht und kann nicht länger funktionieren, und weigert sich das Bewusstsein dann störrisch, auf die Zeichen zu achten, und unterlässt es bewusst, die Bruchstelle zu finden, so explodiert die Situation in einer Krise. Manchmal ist physischer Tod ein solches Phänomen. Obwohl nicht immer. Physischer Tod kann auch ein sehr harmonischer, organischer und schöpferischer Prozess sein, abhängig von den Umständen. Aber die totale Veränderung einer entscheidenden Explosion ist immer eine Erneuerung, auch wenn der Verstand sich standhaft weigert zu verstehen. Viele Explosionen und Umformungen derselben Teufelskreise müssen schließlich den Endpunkt der Absurdität erreichen, wo sie in derselben Form nicht länger funktionieren können. Dies zeigt sich auf der Ebene bewusster Erfahrung als große Krise. Das kann dann für das Bewusstsein, das für diese Manifestation verantwortlich ist, die Gelegenheit sein, aktiv die nötige Bewusstheit und Einsicht in die Bedeutung des Geschehenen zu suchen, sie zu ertasten und sich zu bemühen, sie zu erlangen, und so für das Umformen der schöpferischen Energien verantwortlich zu sein.

Die Explosion ist immer der Gipfel, aber da in der Schöpfung nichts je zuende oder endlich ist, mischen sich die freigesetzten Energien jedes solcher Höhepunkte und bilden neue spiralförmige Strukturen, neue psychische Kernpunkte, neue Schöpfungen. Was keine Form angenommen hat, strahlt seine Energien ab, um zu erzeugen und ferner die Leere mit der Herrlichkeit göttlichen Lebens und Bewusstseins zu füllen. Die Ladung ist endlos, genauso wie die Schöpfung. Die Ladung kann nur abnehmen, wenn ihr sie fürchtet, sie anzweifelt und ihr mit unnatürlichem, unsinnigem Gedankenmaterial entgegenarbeitet. Aber selbst dann ist die Ladung niemals wirklich verringert, denn das ist unmöglich. Sie ist nur im Schwebezustand gehalten und zeitweilig daran gehindert, sich zu manifestieren, aber sie sammelt sich sozusagen „hinter den Kulissen“, um dem Menschen zur Verfügung zu stehen, wenn er die Ladung sucht.

Eure Aufgabe ist herauszufinden, wo ihr die Ladung schöpferischen Zustroms verhindert und wie ihr daher euer Leben mit dem Teil eures Denkens verringert, der zu dieser Beobachtung fähig ist, zu der Beobachtung, dass das Denken hinter eurer negativen Schöpfung unsinnig ist, fähig, zur Kenntnis zu nehmen, dass solches Denken nicht belanglos ist, wie ihr oft gerne glauben möchtet, sondern vielmehr zu Handlung und Schöpfung führt und deshalb beträchtliche Konsequenzen hat. Ihr müsst den Teil eures Geistes nutzen, der fähig ist, die ganze Unsinnigkeit dieser speziellen Schöpfung genau zu bestimmen, sie mit ihrer entsprechenden Wahrheit zu vergleichen und folglich die starke Absicht darzulegen, dieselbe energetische Kraft zu nutzen, um den Schwerpunkt in einen ehrlichen Kanal zu lenken. Damit habt ihr die volle Macht der Energiekräfte, nicht verringert, sondern im positiven Sinne vergrößert.

Nun will ich zu einem ganz speziellen Aspekt übergehen, mit dem ihr es in Beziehung zu dem, was ich eben sagte, zu tun habt. Dies bezieht sich auf euer praktisches Leben, genau hier und jetzt. Wenn ihr einen Teil von euch als abgestumpft und empfindungslos erkennt

und euch fürchtet, ihn wiederzubeleben, befindet ihr euch in folgender Situation: Psychische Kernpunkte in eurem System, die in eine negative Richtung gehen, sind erschreckend geworden. Einst war in der Vergangenheit euer bewusster Verstand nicht stark und intelligent genug, um diese Tatsache zu beachten, sie zu erkennen und auszusondern. So schient ihr vor den Alternativen zu stehen, entweder euren vollen Energiefluß auszudrücken und so oft wirklich extreme Zerstörungswut auszuleben oder diese Kräfte zu betäuben und abzustumpfen, um vor diesen Energien geschützt zu sein, die nur in negative Ausdrucksformen zu fließen scheinen. An einem bestimmten Punkt in der Entwicklung des Individuums ist das ein ganz normales Dilemma. Ihr mögt zum Beispiel einen Schub intensiver Energie spüren, wenn ihr zornig, destruktiv, wütend seid - ein Fluss, den ihr in einem positiven Zustand einfach nicht fühlt. Viele von euch haben gelernt, diese negativen Einstellungen auf eine harmlose Weise auszudrücken. Ihr übernehmt Verantwortung für sie und geht ihnen in einem Rahmen freien Lauf, wo niemand durch diese Ausdrucksformen verletzt werden kann. Aber ihr fühlt euch ratlos, weil ihr die weitere Freisetzung fürchtet und es vorzieht, lieber in einem Betäubungszustand zu sein, als zu zerstören. An diesem Punkt habt ihr bisher nicht entdeckt, dass eine Wahl besteht. Ihr seid von dem Impuls der Explosion und der Ladung erschreckt, die durch die darunterliegende negative Einstellung dieser besonderen Schöpfung erzeugt wurde. Deshalb verlangsamt ihr den Prozess sozusagen. Und nun lasst ihr ihn wiederaufleben, wie ihr es müsst. Aber es kann nicht reichen, dass ihr eure Energien bloß wiederbelebt, ohne das Bewusstsein hinter der Taubheit und der Abgestumpftheit zu verstehen, das Bewusstsein, das eine negative Absicht aussendet.

Wichtig ist auch, dass ihr völlig begreift, wie die negative Absicht auf einer falschen Idee basiert, einer falschen universellen Vorstellung. Nur, wenn ihr diese besondere Einsicht habt, werdet ihr euch trauen, die Energien wiederzubeleben, die Energieladung, die fortgesetzt in jedem Teilchen eures Wesens lebt: In eurem spirituellen und eurem materiellen Wesen. Dann werdet ihr es wagen, die Ladung hervorfließen zu lassen.

Ihr habt im Laufe dieser Pfadarbeit folgende Phasen gefunden (das ist jetzt allzu vereinfacht):

1. die Suche nach euren bewussten und unbewussten Negativitäten,
2. ihre umfassende Erlaubnis und euer Bekenntnis zu ihnen im Geiste der Wahrhaftigkeit, ohne Leugnung, ohne euch selbst zu zerstören und euch nur für diesen Teil zu halten,
3. indem ihr die falsche Idee und das falsche Konzept, eingebettet in die negative Einstellung, erkennt.

Das muss ganz klar in eurem Bewusstsein formuliert und ausgesprochen werden. Ich darf sagen, einige von euch kämpfen noch immer in dieser Phase. Natürlich überlappen sich diese Phasen häufig. Sie folgen nicht konsequent genau dieser Anordnung. Dies ist nur ein Überblick. Und zuletzt, die Absichtsänderung: Die Einstellung, die die Verpflichtung vom Negativen zum Positiven klar formuliert. Ihr arbeitet jetzt immer stärker auf diese Weise in

euren Meditationsgruppen in eurem Zentrum. Dies ist wertvolle Arbeit, die in großem Umfange für die anregende Bewegung, die Expansion und das Wachstum, individuell und in eurer Gruppe als Ganzes, verantwortlich ist.

Im Verlauf dieser Phasen, meine Freunde, seid ihr oft auf seltsame Widerstände gestoßen. Ihr habt festgestellt (im Gegensatz zu eurem intellektuellen Verständnis, unlogisch, wie es scheinen mag), dass es euch sehr widerstrebt, die abgestumpfte Materie in euch wirklich energetisieren zu wollen. Der Grund für diesen Widerwillen ist, dass in eurem Bewusstsein nicht ganz klar ist, was der negative Kernpunkt ist, was die verschiedenen psychischen Ereignisse in diesem Kernpunkt sind, was die spezifische falsche Idee ist. Auf welche Weise ist sie falsch? Was ist die richtige Vorstellung? Nur wenn ihr das wisst, könnt ihr von ganzem Herzen die positive Absicht vorbringen. Solange das nicht geklärt ist, muss, wenn sich die Energie in ihrer negativen Kette weiter bewegt, die Angst herrschen, dass sie in ihrer ihr gemäßen Schöpfung und Explosion kulminieren wird. Deshalb zieht ihr es vor, euch in Taubheit und Abgestumpftheit zu halten.

Ich rede nicht davon, ob solch ein Abstumpfen ratsam ist oder nicht, gut oder schlecht ist. Ich gebe kein allgemeines Urteil ab. Es gibt Phasen im Leben, wo das zeitweilige Abstumpfen seinen Zweck und Sinn erfüllt, bis die Seele genug bewusst und gestärkt, das Bewusstsein genug gewachsen ist, dass die Energien wieder aktiviert werden können, nun auf eine positive, schöpferische Weise. Es gibt andere Phasen, wo selbst negative Explosionen und Krisen unvermeidlich sind und für das Wachstum der Seele einem sehr wichtigen Zweck dienen. In solchen Phasen ist hartnäckiges Festhalten an den Energien unnötiges Zaudern und Verschwendung. Es kann keine Regel geben. Jede Situation ist anders. Hier ist ein innerer Mechanismus tätig, der vom inneren, wahren, göttlichen Selbst gelenkt wird. Nur der ängstliche, abgetrennte, bruchstückhafte und verstockte Geist kann den Prozess anhalten und den Kanal zum göttlichen Selbst verstopfen. Hütet euch also vor Verstocktheit, meine Freunde. Denn Verstocktheit ist eine Mauer, die die göttliche innere Führung ausschließt.

Dieses Material zu verstehen, selbst in seiner nacktesten, übervereinfachten Form, wie ich es euch hier geben konnte, sollte euch helfen, euer Bewusstsein zu stärken, eure Aufmerksamkeit genau darauf zu richten, diese schöpferisch tätigen Prozesse in allem, was ist, in allem, was ihr seid, intuitiv wahrzunehmen. Das wird es für euch deshalb viel einfacher machen, euch weiterhin auf eurem Pfad mit euch selbst auseinanderzusetzen.

Die Beschleunigung eurer Pfadarbeit ist eine ungeheuer erfreuliche Realität. In eurem Leben wird sie immer mehr Freude, Frieden, Erregung und Erfüllung erzeugen, bis ihr voll und ganz wisst, dass es sicher ist, in einem geladenen Zustand zu leben, wenn die Ladung positiv ist. Seid gesegnet in der Welt der Liebe, die euch umgibt und durchdringt. Dies ist die einzig unveränderliche Realität, die jemals existiert. Seid gesegnet.

Übersetzung: Paul Czempin 2007

Überarbeitung, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Foundation
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.